

Zug nachzuweisen vermocht, sondern gegen gewisse Vorteile dieser sollte denn auch nur zu bald die ganze Länge der geminderten Rechte lernen werden. Genosse Vogel von der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ wurde wegen dieser Sache kürzlich zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt (in zwei Fällen je 3 Monate, zusammen zu 5 Monaten). Selbst im schlimmsten Falle würde also, wenn der Anklagebegriff erlaubt ist, für Genosse Vogel eine gleiche Strafe herabzusetzen, wegen einer solchen Kleinigkeit aber wird ein Mensch, der noch nicht die geringsten Nothnoten aufzuweisen hat, dessen Stellung ihn an sich vor Plündererhänden schützt, länger Hand in Unterjochung gebracht. Gemäßigtere Strafen, Späthaken etc. die zu weit höheren Strafen verurteilt werden, als sie Genosse Vogel allerdings zu erwarten hat, sie bleiben in zahlreichen Fällen auf freiem Fuß; der sozialdemokratische Redakteur jedoch wird in Unterjochung gebracht, er rangiert ja noch unter dem ordinären Raubdieb; und die Unterjochungspolizei ist ja belächelt keine Strafe, die für ihn nicht gefällt.

Rupfering in Stettin. Nach einer Meldung der „Saale-Zeitung“ bedingt die „Gewerkschaft des Mansfelder Kupferbergbaues“ — natürlich lauter gute Bourgeois — sich einen Schutzpolizisten zu erwirken, und sie hat sich deshalb an den Handelsminister v. Bodelschwingh gewandt, der auch eine „recht freundliche Haltung“ angenommen haben soll. Unseren Lesern droht also eine neue Gefahr. Ein Kupferpolizist heißt, daß das deutsche Volk den Besitzern der deutschen Kupferwerke, die sehr teure Ware liefern, einen höheren als den Weltmarktpreis zahlen soll. Ein Kupfering, der sich durch den Staat einen Monopolpreis sichern läßt, ist um kein Haar direkt weniger werthlos, als ein Kupfering, der dieses Ziel mit privaten Mitteln zu erreichen sucht. Das Publikum wird von dem einen wie von dem anderen ausgeplündert.

Als Zeuge gegen das preussische Klassenwahlrecht pflegt Bis marck gewöhnlich zitiert zu werden und zwar mit einer Aeußerung in einer Rede, die er im Jahre 1867 für die Einführung des gleichen und direkten Wahlrechts gehalten hat. Daß Bis marck damals kein Reuebeterer gewesen ist, sondern das „elendeste aller Wahlsysteme“ schon zu einer Zeit, als er noch ein stark reaktionärer Reichstagsmitglied war, richtig gewürdigt hat, ergibt sich aus einer Rede, die er am 15. Februar 1851 in der Zweiten Kammer gehalten hat. Er sagte damals: „Wir sind keine Volkstretter; freigebung vor herab von diesem Viehstall selbstgeschaffener Größe! Das preussische Volk, wie es in seinen acht Provinzen leidet und leidet, mit seinem Glauben und mit seinen Hoffnungen, mit seiner lebendigen Gliederung und seinen praktischen Bedürfnissen, findet sich in dieser Verarmung nicht abgeplündert und wiedergeboren. Die preussische Kammer ist nur eine immerhin noch mangelhafte Vertretung der Steuerkraft, die nach dem Dekretationsprozeß der doppelten Wahl etwas mehr als die Hälfte der Hälfte der steuerzahlenden Urmänner in jeder der drei Klassen repräsentiert. Das kann ich eine Volksvertretung nicht nennen.“

Die neue Arbeitsbürde in Paris, welche Sonntag vorgewirft wurde, ist ein stattliches Gebäude, das seinem Zweck vollständig entspricht. Es war schon vor einem Jahre vollständig abgebaut, allein die Regierung trug in ihrer Unselbstständigkeit, allein die Arbeiter zu übergeben. Es bedurfte eines kräftigen Drucks von außen, um das Ministerium zur Vernunft zu bringen. Für Verwaltung der Arbeitsbürde, in der sämtliche Gemeindefürsorge ihre Büreaus haben, giebt die Stadt Paris jährlich 60 000 Franken, für die Aufsicht und Bewachung des Gebäudes, Reparaturen, Heizung, Beleuchtung u. s. w. noch außerdem 118 000 Franken. Für das Einweihungsfest, das glänzend ausfiel, hatte die Stadt Paris 10 000 Franken ausgegeben. O dieses tolle Frankreich! In Deutschland bekommen die Gemeindefürsorge nur nicht von den Behörden, sondern sie wären noch froh, wenn ihnen in Gestalt von Prospektionen, Geldstrafen u. s. w. nur so viel abgenommen würde, als die Pariser Gewerkschaften von den Behörden empfangen.

Ein neuer Wahlgesetzentwurf soll den niederländischen Kammern vorgelegt werden, der bereits dem Staatsrat zugegangen ist. Die Anzahl der Wähler nach diesem neuen Gesetz beträgt 700 000, also mehr als das Doppelte der jetzigen. Außerdem würde allein 60 000 neuen die Vermehrung der Wählerzahl soll nach dem neuen Gesetz

blumen. Eine Pause entstand. Da fragte plötzlich die Rand in völlig verändertem Ton: „Was geben sie Dir denn im Invalidenhaus?“ „Nicht Kreuzer täglich.“ „Und davon sollst Du leben?“ „Ja, das muß ich.“ „Und mußt auch noch arbeiten dafür?“ „Nicht viel, so was man im Hause braucht, waschen und plätten und füttern.“ „Das scheint mir keine angenehme Beschäftigung für Dich.“ „Die wird auch niemand dort machen, Rand; dort ist die letzte Zuflucht eines Greises oder Krüppels.“ „Wenn sich also einem eine anere Zuflucht bietet, wenn er eine andere Existenz finden könnte, wenn er im Stande wäre, auf andere christliche Weise sich sein Brot selbst zu verdienen, er würde nicht dahin gehen — meinst Du?“ „Gewiss nicht.“ „Warum thust Du es dann?“ „Ich? Mit was soll ich mir mein Brot verdienen?“ „Mit Deinen Kenntnissen.“ „Sie sind unvollständig, ich habe keine Prüfungen gemacht, ich habe keine Zeugnisse; nicht einmal als Schulgehilfe würde man mich anstellen.“ „Du müßtest eben das ergründen, dahin gehen, wo man Dich braucht.“ „Wohin braucht? Wer könnte mich brauchen, wo könnte man mich brauchen?“ „Im „madige die Randl, „zum Beispiel wir könnten Dich brauchen.“ „Bei der Gürtelerei, mich?“ stieß Stefan fast höhnisch heraus. „Nicht zum Schaufeln und Graben, nicht zum Segen und Begleiten, Hände haben wir ja auch genug,“ fuhr Randl ebenjo entschieden, aber wärmer werdend, fort, „wir würden Dich anders und besser zu verwenden.“

(Fortsetzung folgt.)

in den Städten verhältnismäßig größer sein, als auf dem Lande, da gegenwärtig, wo der Vorkursenverdienst die Norm für das Wohlthun abgibt, dieses letztere in verschiedenen Strecken Landes ausgebreiteter ist, als in den Städten.

Bekanntlich wurde der Tod des Petersburger Polizeiwärter's Greiser den Rühmlichen auf Rechnung gesetzt. Jetzt schreibt die Münchener „Aerliche Handlung“: Die Todesursache war weder eine urtümliche Grippe, noch ein miltärisches Uebermaß, welche diese Todesfälle nach den Berichten der Tageblätter verschuldet haben sollten, sondern lediglich der Bluthinreißel des Herrn Gutschowitsch und die von den Rationen selbst vorgenommene ungeeignete Art der Applikation. Auch besteht das Mittel keineswegs aus Vorkäure-Ätherin, sondern es ist hauptsächlich das berühmte Brom-Quarzsche Tefikel-Ertract, welches nur mit Vorkäurein verrieben war. Wer da weiß, was man in den Kreisen der russischen Lebensmänner unter „Erhöhung der Lebenskraft“ versteht, wird sich nicht wundern, daß ein allzu eifriger Patient die Wirkung des Mittels dadurch zu erhöhen suchte, daß er es an dem Orte eintrugte, welcher vorwiegend gestärkt werden sollte. Die Folge war eine Erkrankung der betreffenden Gegend mit sich anschließender Lungenentzündung.

— Gen. F. u. S. in Dessau wird am 29. d. M. eine rechtskräftig gemordene ledigmonatliche Gefängnisstrafe antreten.

— Aus Herford wird uns geschrieben, daß die Konserativen des durch den Tod Kleist-Regens verwaisten Reichstagswahlkreises Herford Vielesfeld sich bereits an die Arbeit für die Kandidatur machen. Ein Kandidat ist bereits, wie uns weiter mitgeteilt wird, in der Person des früheren Kultusministers Grafen Zedlitz gefunden worden, der allerdings in kirchlichen Dingen der passendste Gesandmann für Kleist-Regow wäre.

— Politisch beschlagnahmte wurde in Berlin das 1. Heft der „Mitarbeiter des Volks“, „Judenlisten“, „Gelenkblätter“, 25. Mai. Auf der Heide Westinghausen wurden durch eine Explosion schlagender Wetter zwei Bergleute getödt.

Aus Stadt und Land.

Wir bitten unsere werthen Leser, aus den allen wissenschaftlichen Vorkäuren letzter Name behutsamlich Mitteilung zu machen, damit wir in den Einzelnen gesetzt werden. Dem Befestigt richtigsten kann Kenntnis zu geben. Wir erlauben die Berechnungen, die bei diesen Mitteilungen hier auf das statistische Vorkäuren zu berücksichtigen und sind gern erbotig, eine entsprechende Notiz zu erlassen.

Falle, 27. Mai.

Uhlwärders Judenlisten sind auch in Halle beschlagnamt worden.

Der hiesige Naturheilverein hielt am Donnerstag in „Hofmeisters Restaurant“ seine Generalversammlung ab, in welcher Frau Hofbe eine Vorlesung über die Verstaatlichung des Kargerens hielt. Die Vortragende meinte zunächst, daß es eine bringende Notwendigkeit wäre, die Ärzte zu verstaatlichen. Dieses ist selbst von Dr. med. W. Schallmeier in Düsseldorf ausgesprochen, und auch der Reichstagsabgeordnete Nebel sei bei der Krantenratensberatung energisch für diese Forderung eingetreten. Daß dieses viel vorteilhafter sei, beweise ja China (?), wo die Ärzte Staatsbeamte seien und hier im Verhältnis ein viel kleinerer Prozentsatz von Krantenfällen wahrzunehmen sei. Weiter meint Frau Hofbe, wenn die Verstaatlichung der Ärzte erfolgt, der Arzt dann nicht der Hüter über die Krantheit sei, sondern der Hüter über die Gesundheit. Es würde dann lange nicht mehr so viel Krantheiten geben, denn da würden ja die Krante froh sein, wenn die Krantheit so schnell als möglich geheilt sei. Auch wurde von weiblichen Ärzten gesprochen und wurde auch hier die Notwendigkeit betont, wie falsch es sei, daß das weibliche Geschlecht nicht zum Staatsregimen zugelassen würde, da es doch in einem so kultivierten Staate wie Deutschland sehr notwendig sei, aber hier werde immer die alte Regel wieder vorgehoben, daß das Weib seiner ganzen Benennung nach nicht die nötige Befähigung habe. Hierzu meint auch ein Schriftsteller, die Frauen kommen nur aus dem Lager der Frachtlosigkeit und des Brottriebes, denn das Weib ist Gesundheits- und Krantenpflegerin von Natur und hat eine Fähigkeit wie kein Mann. Auch Liebe und Aufopferung sind größer. Weiter wurde noch ein Fall über der Schwere angeführt, wo eine Familie einen Hausarzt angenommen habe, welcher jährlich einen bestimmten Gehalt bekomme, demselben aber für jeden Krantheitsfall (mit Ausnahme von Knochenbrüchen), welcher in der Familie vorkäme, ein bestimmter Prozentsatz abgezogen würde, und es war wunderbar, daß in dieser Familie in 15 Jahren nicht ein einziger Krantheitsfall zu verzeichnen war.

Einmalen wurde gefahren auf der Heide ein neues weißes Kinderkrankenhaus. Der Berliner kann sich daselbst bei dem Hüder (s. das entsprechende Inserat in der heutigen Nummer) abholen.

Naturbutter und Margarine. Ein Gerichtschmeiter hat ein einfaches Mittel angegeben, mit welchem jeder Leute wenigstens annähernd eine Verfassung der Naturbutter mit Margarine feststellen könne. Wenn man ein Stück reine Naturbutter in einem Glase zum Schmelzen bringe, so werde sich ein Bodensatz von Wasser und Salz bilden. Die darüber befindliche Schicht flüssiger Butter werde klar und durchsichtig sein, falls es reine Naturbutter sei. Schmelze man in einem anderen Glase ein gleich großes Stück Margarine, so werde die flüssige Schicht milchig und undurchsichtig sein. Ein Gemisch von Natur- und Kunstbutter mache demnach eine mehr oder weniger starke Trübung zeigen, je nach dem Prozentsatz Margarine, den das Gemisch enthält. Wenn Schmelze einer verdächtigen Natur Butter würde eine einigermaßen empfindliche Nase auch den eigentümlichen Geruch der Margarine herauskennen.

Eine Anzahl Letzter führten, wie wir schon in der Diensttagnummer berichtet, das Vergnügen der Schuhmacher am Sonntag. Zu diesem Vorkommnis schreibt man uns noch: „Nachdem die Fußführer aus dem Saale gebracht worden waren, verlegte einer derselben dem Vorstehenden des Komitees mit einem Messer einen Schlag ins Gesicht über das rechte Auge, jedoch derselbe blutete. Im Aufzuge des Verletzten ergrünte einer der Feststehenden die beiden Nachwächter, welche ihres Amtes walteten, den Messerbesitzer

zuweil Namensführung festzunehmen, was dieselben auch dann thun wollten, wenn sich der Messerbesitzer ebenfalls mit nach der nächsten Polizeiwache begeben würde. Der Letztere erklärte sich dazu bereit, ergrünte aber die beiden Beamten, dem Betreffenden so lange festzuhalten, bis er seinen Hut gepußt habe. Als er wieder zurückkehrte und nach dem Festgenommenen, welcher inzwischen entflohen war, fragte, wurde ihm als Antwort die Gegenfrage, wo er denn denselben habe. Auf die weitere Frage, warum die Beamten denselben hätten entlassen lassen, antwortete einer dem Fragesteller, er sollte sich denselben suchen. Der also Bekannte drang sich nunmehr in Begleitung zweier Zeugen nach der Polizeiwache (4.), um über die Beamten Beschwerden zu führen. Hier wurden sie aber von dem Wachthabenden grob angefahren und ihnen bedeutet, sie sollten anderen Tags wiederkommen und ihre Beschwerden anbringen. Warum ist nicht sofort von der Polizeiwache Rotig genommen?“ Es war zweifellos Pflicht der beiden Nachwächter, auf den Messerbesitzer acht zu haben, damit er nicht entflohen kommt, bevor der Name desselben festgestellt war. Ob jedoch der Wachthabende auf der Polizeiwache verpflichtet war, von der Beschwerden Rotig zu nehmen, ist fraglich. Möglicherweise ist die Aufgabe des höheren Beamten. Aus der Zufahrt erfahren wir nicht, ob die Beschwerden anderen Tags angebracht worden ist oder nicht. Im ersten Falle dürfte die beiden Beamten sicherlich entsprechend bestraft worden sein.

Ein Garten des Waldladers entfiel gestern zwischen Arbeitern ein Streit, in dessen Verlauf einer der Streitkämpfer ein Bierglas ergießt und es mit solcher Behemung auf den Kopf eines völlig Unschuldigen heraberschleusen ließ, daß demselben das Blut sofort rundum am Kopfe kreislief und er zumamenten. Der Besetzte wurde vorläufig ins Haus getragen.

Ein regelrechter Kampf spielte sich am Freitag abend voriger Woche gegen 6 Uhr zwischen den Leuten des Antebeförers Reide in Genauwig und dem Häusler Berthmann dabei, dessen Wartin, sowie dessen erwachsenem Sohne ab. Zwischen Reide und Berthmann herrscht nämlich schon seit längerer Zeit der Eigentums-Streit über ein Stück mit Obstbäumen bestandenes Land. Dem Antebeförger Reide soll das dem Berthmann eigentümlich zugehörige Land behördlich festgestellt ausgeprochen worden sein, wovon aber dem letzteren noch keine amtliche Nachricht zugegangen ist. Reide wurde bisher stets an der Besitzergreifung durch den Wirtshaus-Berthmanns gehindert. Am letzten Freitag nun kam Reide mit neun oder zehn mit Äxten und Spaten bewaffneten Männern auf das Besitztum Berthmanns, um die dort stehenden, zum Teil fünfzig Jahre alten herrlichen Obstbäume niederzuschlagen zu lassen. Als B. dieses von seiner Bekanntschaft aus bemerkte, ging er mit seiner Frau und seinem Sohne dorthin, um gegen den Gewaltakt zu protestieren. Da aber die Leute sich nicht daran ließen, weil B. dieselben aufzuforderte, sie sollten „nur immer los machen“, lachten die B. die Leute zu verhöhnen. Die Letzteren aber drangen mit ihren Werkzeugen auf die beiden alten Leute und den Sohn derselben ein, wobei die Frau mit einer Äxt einen Stoß vor den Leib erhielt, so daß sie Blut spie, und an einer Hand demnach verletzt wurde, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Dem Sohne gelang es, die alten Leute, die arg bedroht wurden, zurückzuführen und sie zu veranlassen, der Uebermacht und der Gewalt zu weichen. Berthmann wird deshalb gegen den Antebeförger Reide, der die Leute infuriert haben soll, gerichtlich vorgehen. Bemerkenswert noch werden, daß vorher ein solcher Streit dadurch ein Ende erhielt, daß ein Gendarm dem Antebeförger K. alle weiteren Maßnahmen vorläufig unterlagte.

Aus dem Gerichtssaal.

Gewerbegericht vom 25. Mai. Arbeiter Klage gegen den Baunternehmer Reupich auf Entschädigung wegen plötzlicher Entlassung ohne Kündigung. Kläger soll eine Verfügung, ohne Kündigungsentscheidungen werden zu können, unterschrieben haben, was ein höchst wichtiger Gegenstand der Verhandlung war. Die Verhandlung fand am Donnerstag den 2. Juni 1/11 Uhr. Der Eintrag der Deposte bringt gegen den Baunternehmer Reupich, letzterer vertreten durch Kaufmann Hugo Franke, Klage wegen richtigermaßen Lohnes für 2 Tage. Beklagter will beweisen, daß seine Kündigung abgemacht, während der Kläger nur so lange Arbeit, als solche vorhanden für einen Lohn v. 25 Pfg. für schwerer, von 28 Pfg. für leichtere, Gerichten zustellbar sei. Verhandlung beizuhilfen Vernehmung des Maurerpolier Duffe und Arbeiter Ködus auf Donnerstag den 2. Juni. — Der Bauherr Jahn verlangt von seine: Meister Hermann eine Lohnentgeltung für 10 Tage, wozu Kläger den Wb ablegt, daß am 1. April 1890 keine Vereinbarung auf 14 Tage Kündigung getroffen sei. Kläger will kostenpflichtig abgeben. — Ein Saal des Bauherrn Ködus gegen die Firma Rodmann und Gerault wird durch Zahlung von 9 M. Entschädigung und Ertragung der Kosten seitens der Beklagten erledigt. — Zimmermann Berger klagt für einen Sohn gegen den Maurermeister Benschlag wegen Entlassung aus dem Bzern im 4. Jahre. Der Beklagte ist am 27. April aus Bzern, weil er einen Stempel zerbrochen hätte, fortgegangen, was er nach Aussage des Beklagten auch vorher schon zweimal getan hatte. Kläger wurde kostenpflichtig abgemiesen. — In der heutigen zweiten Verhandlung in Sachen der Arbeiterin Kägn gegen den Mineralwasserfabrikanten Schomburg gegen den 13. M. giebt Beklagter, weil er schwerer, während der Kläger in der Verhandlung der Klägerin wiederholt festgestellt hat, Klägerin wollte dagegen schon am nächsten Tage wieder arbeiten. Schomburg sollte 10 M. Entschädigung. — Gegen den wegen Dienstentlassung ohne Kündigung geklagten, die Verhandlung des Reil soll aus jeder Morgen durch den Polizei-Kapler vorgehen, aber von niemand unterschrieben gewesen sein. Kläger begnigte sich mit 30 M. Reil 47 M. Entschädigung. Die Jäger verlangen keine Entschädigung. — In der nachfolgenden Angelegenheit des Marktschreibers Hermann gegen den Kaufmann Vogel klagt Kläger, weil er gegen die Klage gegen die Buttergeschäftigung Magermann u. Komp. wegen Entlassung ohne Kündigung und Verweigerung des Mittels, abgemiesen. Kläger war nur 3 Tage krank, in seine Stelle wurde ein anderer eingekleidet und seine Forderung von 10 M. zurückgegeben, weil die Firma dringende Hilfe brauchte. — In der Sache Witter und Gen. gegen den Baunternehmer resp. Eisenhändler Wölfer, die aus dem zweifachen verhandelt wurde, wird eine Anzahl Fragen verhandelt, die ausgeben, daß ihnen die Arbeit gekündigt ist, aber mit dem Befehl, sie könnten, bis der Bau hoch wäre, weiterarbeiten. Kläger behaupten, daß Beklagter Ende April die Kündigung vorbestimmt zurückgenommen habe und werden jedoch weitere Verhandlungen aufzutreten. — Gegen den Steinträger Klapp, Maurer Fischer und die Firma Wölfer, welche die Besetzung des Best gegen Maurer Künze vorgeben. Der



Steppdecken Grösstes Lager in Satin-, Woll- und seldenen Steppdecken. 2.50 Mk. J. Lewin,

in unübertroffener Auswahl

Verkauf zu streng festen anerkannt niedrigsten Preisen.

Halle Saale.

Zimmermann Schmidt will nicht gefähig sein, erhält von Weiser 30 Mk. Entschädigung und das Verprechen zur Verzeihung. Ferner Termin Donnerstag den 16. Juni. — Die Schneidermeister fordern die Forderung wird anerkannt, Beflagter ist aber zur Zeit außer Stande zu zahlen und werden der Klagen weitere Schritte überlassen. — In der Klage des Schmeibers Streich gegen den Klägermeister Weiser wurde wieder keine Einigung erzielt, da Kläger die angebotene Entschädigung von 17 Mk. für die Entlassung seines Sohnes zu gering hält. Weiser will nicht mehr zahlen, weil er den Schaden, den sein Sohn als Gefallenhand gemacht hat, für schlicht erklärt und auch die Belegen, Zinsforderungen Ertrag und Kredit, erklären, der Weiser hätte den Schaden für die falsche Entschädigung zu tragen. Weiser berechnet seinen Kredit auf 30 Mk. Verzeihung und Entlassung des Klägermeisters Schumann als Endverpflichtungen auf den 2. Juni.

Arbeiterbewegung.

Halle. Eine öffentliche Verammlung der Maurer von Halle und Umgegend tagte am 24. Mai im Saale der „Königsburg“. Dieselbe nahm den Bericht der Delegierten von der am 15. und 16. Mai in Braunschweig stattgehabten Konferenz der Maurer der freien Zentralität entgegen und erklärte sich einstimmig für die auf der Konferenz gefassten Beschlüsse. Zum 2. Punkt der Tagesordnung wählte die Verammlung nach den Beschlüssen der Konferenz die einzugehende Geschäftsleitung. Gewählt wurden die Kollegen Fr. Cammer als Geschäftsleiter und H. Seifert als Kassierer. Als Revisoren der Geschäftsleitung wurden die Kollegen A. Beck, C. Kufjuf und H. Blatt gewählt. Die Gewählten dankten der Verammlung für das geschehene Vertrauen und versprochen, mit allen ihren Kräften einzutreten für die Bewegung, sprachen aber auch den Wunsch aus, daß die anderen Kollegen ihnen bei allen wichtigen Vorkommnissen möchten hilfsbereit zur Seite stehen, wenn die Anforderung an sie ergeben würde. Unter Vorsitzendem beantragte Kollege Wed, der Geschäftsleitung aus der Kasse des Generalfonds 300 Mk. zu übernehmen, welches die Verammlung ohne Diskussion annahm. Ferner wurde noch zum Abnommen des Fachorgans „Der Bauhandwerker“ aufgelordert mit dem Hinweis, daß derselbe vom nächsten Quartal wieder für 1 Mark zu haben wäre. — Der Vorsitzende des Fachvereins giebt der Verammlung noch bekannt, daß der Verein zum zweiten Pfingstfesttag einen Ausflug durch die Dölauer Heide nach Dölau in ein dortig. Lokal, wo kein dopptotierendes Bier verabreicht wird, geplant habe. Der Ausflug würde jedenfalls mit Musikbegleitung stattfinden und würde das Nähere noch durch das „Volksblatt“ bekannt gemacht. Die Kollegen werden erjucht, das geplante Unternehmen mit ihrer Familie recht zahlreich zu unterstützen, auch können andere Genossen teilnehmen.

Woll und Jern.

Leipzig. Familien zu zerföhren wird noch immer häufig genug der Sozialdemokratie von Dummköpfen und Feiglingen vorgezogen. Wer aber in Wirklichkeit die Familien zerföhrt und wie das Unglück von gewissenlosen Agenten ausgebetet wird, zeigt die folgende, von einem Genossen uns übermittelte Schilderung: Als ich heute früh meiner Beschäftigung nachging, sah ich, wie sich ein Mann und ein Kind

auf einen Haufen Wollfäden, wie sie die Maurer zum Bauen benötigen, niedergelassen und ganz zusammengebückt hatten. Auf näheres Befragen erklärte mir der Mann, er wäre durch Agenten mit seiner Familie, bestehend aus zwei Töchtern und einem 10-jährigen Knaben (die Frau ist im Juli im vorigen Jahre gestorben), nach Berlin gelockt worden, wo dann die Mädchen von ihm getrennt und auf Wärl geschickt, er aber mit dem Knaben auf ein Gut nach Eisenben gewiesen worden sei, wo er bei seiner Ankunft jedoch keine Arbeit bekommen und so dem Verzugenen preisgegeben sei. Als ich ihn hier fand, war er von allen Substanzmitteln entblößt. — Wäre es nicht Pflicht des Staates, den Handel mit Menschenfleisch zu verbieten und die Schulbigen zur Nachsicht zu ziehen? Berlin. (Beizern der Zeit.) Am vergangenen Sonnabend wurden aus einem Neubau der Brunnenstraße sämtliche Türen, verglaste Fenster, Radeln zc. (das Haus ist im Hochbau fertig) von den Diebentaten in großen Wagenladungen wieder abgeholt. Ein Bettel an dem Hause mit der Aufschrift: „Wahrung! Handwerker! Arbeiter! Wer in diesem Schwindelbau arbeitet, der muß Geld mitbringen! Schwindel u. Co.“ sagte genug.

Berlin. (Großbüßigen Geld.) Ein in einem Hause der Krausenstraße wohnender Herr hörte, als er während der Verfassung nach gegen 2 Uhr heimkehrte, auf der zum Boden des Hauses führenden Treppe ein verdächtiges Geräusch, infolgedessen er Licht machte und eine Visitation der Treppe vornahm. Ein bemerkenswerter Knäuel bot sich ihm dar. In einer Ecke zusammengekauert hockten zwei kleine, in Lumpen gekleidete, arme Knaben, die Arme ineinander geschlungen und in tiefen Schlaf versunken. Neben ihnen fanden zwei Zigarettenröhren, halb mit Streichholzpacketen gefüllt. Gemacht, gaben die kleinen, vor Frost und Hunger zitternden Kinder an, daß ihre Eltern in Hirschhof wohnen und sie von denselben allabendlich nach der Friedrichstadt geschickt würden, um mit Streichhölzern zu handeln. Gestern abend sei der Absatz nun aber so gering gewesen, daß sie aus Furcht vor Schlägen nicht nach Hause zurückgekehrt, sondern das Nachzügler auf der bezeichneten Bodenstufe aufgeschlagen. Der nächsten Polizeimeister von dem Herrn zugeführt, sorgte man dort vor allen Dingen dafür, den Hunger der armen kleinen Kerle zu stillen und bettete sie dann so gut wie möglich in der Wäscheabte.

Wien, 25. Mai. Bei der gestern morgen in der Gemeinde Wombach stattgehabten Witzprojektion kam ein 5-jähriger Knabe per Wagen von Mainz, um sich nach Bubenheim zu begeben, wofür eine Schwaibron Fuhren einquartiert ist. Der Offizier fuhr der Bänge nach durch die Projektion, trogdem der Weg eine Breite von 15 Metern hatte; diese Handlungswelche des Offiziers erregte unter den Leuten, welche der Feier beiwohnten, große Entrüstung und erinnerte die Menge an einem anderen Vorfall, der sich anfangs der achtziger Jahre ebenfalls in Wombach zutrug, aber in großem Widerspruch mit der Handlung des Offiziers steht. Damals kam der verstorbene Großherzog Ludwig IV. mit Gefolge von der Ludwigshöhe nach Wombach geritten, gerade als eine Projektion seinen Weg freute. Der Großherzog hielt in angemessener Entfernung, erlaubte sich nach einem Ausbeuge und, ohne die firsche Handlung im geringsten

zu föhren, ritten die Herrschaften davon. — Man kann hieraus erleben, welchen Dünkel und welchen Hochmut der Militarismus in seinen Vertretern zeitigt.

Speyer, 24. Mai. Ueber einen neuen militärischen Zusammenstoß berichtet die „Frankf. Zig.“: Hier bildet folgender Fall den Gegenstand des Tagesgesprächs. Gestern nachmittag stellte ein Leutnant auf der Straße einen Landwehr-Unteroffizier zur Rede, der, zur Leubung einberufen, im bürgerlichen Leben Ingenieur ist, weil letzterer angeblich nicht vorpflichtmäßig geprüft hatte. Auf eine höfliche Entgegnung erschrak der Unteroffizier unter starken abföhlichen Ausfällen einen heftigen Schloß ins Gesicht, daß er zur Seite taumelte und ihm die Mütze vom Kopfe flog. Die Entrüstung ist in den Bürgerkreisen allgemein. (Die Entrüstung des Bürgerturns ist nicht viel auf sich. Sie ist entweder Einbildung oder Strohhalm. Red. des B.)

Bernersheim, 24. Mai. Ein Unteroffizier des hiesigen 2. Bataillons 2. Fußartillerie-Regiments erschoß sich gestern nachmittag. Mit der Kompagnie mittags zum Dienst ausgerückt, trat derselbe gegen 3 Uhr ab, indem er Unwohlsein vorstufte, begab sich auf sein Zimmer in der Zehobaldsbarne und vollführte hier die That mit dem Dienstkarabiner. Die Kugel durchdrang den Halsknochen in der Gergenge und nahm dann, wie die „Wils. Presse“ berichtet, ihren Weg durch das offene Fenster über die Straße hin, hier brante noch weiteres Unglück anstehend, indem sie dicht an Passanten vorbeiflog. Ueber die Verogründe zur That verlautet nichts Bestimmtes.

Wetter-Ausflucht auf Grund der Berichte der Deutschen Gewart.

29. Mai: Erst feier, wärmer, dann wolkig, bedekt, Strichregen und Gewitter.

Standesamtliche Nachrichten.

Halle, 25. Mai. Aufgeboden: Der Sergeant Robert Wintler und Minna Jähner (Lieders und Hochst.). Der Kaufmann Daniel Schumann und Marie Weber (Halle und Felschen). Schließungen: Der Zimmermeister Karl Paul und Florentine Jodmar (Liedersauerstraße 38 und Brandenburgerstraße 12). Der Handarbeiter August Schüle und Minna Stod (Subwigstraße 14). Geboren: Dem Hofbadredakteur Julius Donat eine T., Franziska Gertrud (Fronhofstraße 35). Dem Professorenlager Otto Wittig eine T., Margarete (Fronhofstraße 32). Dem Uhrmacher Friedrich Hofmann eine T., Helene Elisabeth Gertha (Nr. Kaufstraße 23). Dem verstorbenen Handarbeiter Eduard Red eine T., Frieda (Einbindung-Industrie). Dem Gehobenen-Arbeiter Gottlieb Gred eine T., Gertrud Frieda Ella Anna (Wittkestraße 18). Dem Schmiedemeister Ernst Schumann eine T., Pauline Anna (Wiederburgerstraße 19). Dem Schneider Franz Werlich ein S., Franz Ludwig Waldemar (Berrenstraße 22). Dem Waler Paul Ewert eine T., Ella Johanna Anna (Erdel 7). Dem Hofkassierer Otto Schild ein S., Otto Alexander Hermann (Waldenstraße 4). Dem Handarbeiter Friedrich Pfister eine T., Johanna Frieda Ella Anna (Wiederburgerstraße 19). Geboren: Des Handarbeiters Gottlieb Müller Ehefrau Marie geb. Reichmann, 55 J. (Wiederburgerstraße 1). Ein unget. S., Georg, 39 J. (Unterplan 6). Des Drechsler Karl Harre T., totes. (Brandenburgerstraße 14). Des Herbedienstboten Franz Krüger T., Elisabeth Marie, 24 J. (Wiederburgerstraße 19). Des Schmiedemeisters Hermann Schrode S. Otto, 1 J. (Liedersauerstraße 10). Franziska Schaefer, 51 J. (Klinit). Der Diensthelfer Valentin Bragione, 16 J. (Klinit). Der Siebenschneider Karl Michael, 52 J. (Siebenschneiderei).



Gardinen

Vorhangstoffe
Alles was hierin existiert
Gardinen & Portierenfabrik
Nachfolger
A. Drews, Paul Meusel & Co
Halle 3/4. Brüder-Str. 2.
Am Markt parterre & 1. Etage.
Haus I. Rang
für Teppiche, Mobelstoffe, Tisch-, Divan- u. Reisendecken, etc. eingross & detail.
Parterre und 1. Etage.
Alle Reste, einzelne Shawls, Gardinen, ältere Muster, weit unter Preis!

J. Ebeling

Tabak- u. Zigarrenhandlung
alte Fremdenstr. 78
empfiehlt Feinbrenn und Genossen
Schlipse und Kravatton
Spaziersöcke, Zigarrenspitzen, Pfeifen.
Bringe meine dauerhaften und billigen

Schwarzen

hofflich in Erinnerung.
F. Vollmer, Lindenstr. 1c.

Bill. u. reelle Bezugquelle.

Bettfedern
4 Bld. 0,80, 0,90, 1,00, 1,20,
1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30,
2,50, 2,90 bis zu den feinsten
schneidenden Halb-
daunen, pr. Bld. 3,00 u.
3,90 Mk.
Granzdannen
von wunderbarer
Füllkraft, genügen
reichl. gef.
mit nur feber-
dichten Unter-
deckel, Unter-
deckel und Seiten 18,
15, 16, 17, 20, 22,
24, 26, 27, 30 Mk.
bis zu den feinsten
Deckelbäderten mit
Daunen gefüllt pr. Geb.
36-50 Mk. Steppdecken,
Schlafdecken, fertig genähte
Schlafdecken, fertige genähte
Einzelstücke in großer Auswahl
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt
Eduard Graf aus Prag
in Böhmen.
Halle, Markt 18, Marienhaus.
Bei Einkauf im Betrage von 50 A.
2 Proz. Rabatt.

Ausverkauf

wegen Fortzug von Halle.
Dieser wirklich tolle Ausverkauf bietet einem jeden die günstigste Gelegenheit billig einzukaufen. Wein noch großes Lager in
Kleiderstoffen, Baumwollwaren,
Krikotagen, Leibwäsche, Tischdecken,
Bettdecken etc. etc.
muß zur bestimmten Zeit geräumt sein und verlasse
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Geißstraße 52.

Maler.

arbeiten, als: Firnisstreichen, Möbelmalerei, Leinwand- und Porzellanmalerei werden ausgeführt von
Fr. Köhler, Maler,
Steinweg u. Lindenstr. 66c.
Christian Ratzsch
Säuerstraße 24
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl seine feinsten
Schuhwaren aller Art
für Herren, Damen und Kinder
bei solidesten Preisen.

Hüte

nur mit Kontrollmarke, 3104
für Herren u. Knaben
Wüngen
Karli Bittner,
Fleischerstraße 41.
Kein Laden, darum bedeut. billiger.

C. Nebelsieck

Zigarren-Handlung 18398
Morseburgerstrasse 13 d
empfiehlt
Zigarren
à 3, 4, 5, 6-20 à in ff. Qualität.
Zigaretten, Tabak, Cigar,
sowie Rauchwaren billig.

Kindergarten,

Reiseförbe,
Korbwaren jeder Art
in größter Auswahl empfiehlt zu
billigsten Preisen
W. Leopold, Mauernstraße 9,
Markt 2, Marienhaus.

Kindergarten,

große Auswahl an Plagen, sowie alle
Korbwaren
zu allerbilligsten Preisen nur bei
Alb. Schmidt,
Steinweg 3.
Geebe auch Kindergarten ohne
höhere Preise auf Wartungsarbeiten od.
Sämtliche Parterre-Größen
empfiehlt
Die Volksbuchhandlung.

Kindergarten,

Reiseförbe,
Korbwaren jeder Art
in größter Auswahl, billige Preise.
K. A. Koch, Geißstraße 20.
Reizme alle Kindertagen in bester
Dressen ein Krankenwagen für zu best.
Albert Tanneberg,
Halle a. S.
gr. Ulrichstr. 20, Eingang Silberstraße
gegenüber der Synagoge, bei „Volksblatt“
empfiehlt sich zum
Anfertigen eleganter Herrengarderobe.
Solide Preise. Reelle Bedienung.

Franz Martini

Büchsenmachermeister
Geißstraße 21
empfiehlt einen geordneten Vorrat aller Sorten
Feine u. ordentliche Büchsen,
Wesen und Finselwaren etc.
auf das Angenehmste unter Zufuhrung
reeller Bedienung.

Garnierte Damen-Hüte und Kinderhüte

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Ph. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 102.

Öffentl. Steinmeherversammlung

Sonnabend den 28. Mai abends 8 Uhr in Heimaths Restaurant, Sternstraße 5.
Tagesordnung: 1. Vortrag von Kollegen Weder. 2. Abrechnung von Generalfond. 3. Wahl zweier neuen Kommissionsmitglieder. 4. Berichtedes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Einberufer.

Achtung! Zimmerer.

Sonnabend den 28. Mai abends 8 Uhr in Paulmanns Saal, Gartenstraße 10
große öffentl. Zimmererversammlung.
Tagesordnung: 1. Lokal- und Zentral-Organisation. Referent: Genosse Kaulsch. 2. Stellungnahme zur Resolution von letzter öffentlicher Versammlung. 3. Abrechnung des Kassierers vom Generalfond. 4. Wahl eines Kassierers zum Generalfond. 5. Berichtedes. Um zahlreiches und zahlreiches Erscheinen ersucht bringend. Der Einberufer.

Montag den 30. Mai abends 8 1/2 Uhr in Tischeles Restaurant Martinsberg 5,

öffentliche Versammlung

aller in der Bekleidungsindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen als da sind: Kürschner, Wässhennmacher, Handschuhmacher, Vogherber, Weißgerber, Schirmmacher, Schuhmacher und Schneider. Der Einberufer.

Berein zur Wahrung der Interessen der Schlosser, Dreher und verw. Berufsgenossen.

Sonnabend den 28. Mai abends 8 Uhr im Saale des Restaurant „Galloria“, Bräderstraße 4
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Statutenberatung, Mitgliederaufnahme. 3. Auslösung am 1. Pfingstfesttag. 4. Vereinsangelegenheiten.

Versammlung des Vereines der Blechschmiede, Blechschmiede und deren Hilfsarbeiter

Sonnabend den 28. Mai abends 8 Uhr im Saale der Moriburg (Harz 48).
Tagesordnung: 1. Vortrag über den Näht. Arbeitsnachweis. 2. Wie wollen wir die Gemeingegenden schützen. 3. Berichtedes. Die Kollegen werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

Vereinigung deutscher Schmiede und aller in der Schmiederei beschäftigten Personen.

Sonnabend den 28. Mai abends 8 1/2 Uhr in Paulmanns Restaurant
außerordentl. Mitgliederversammlung.
Tagesordnung: 1. Rechnungs der Ortsverwaltung. 2. Berichtedes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Berein der Tischler und verw. Berufsgenossen von Halle und Umgegend.

Sonnabend den 28. Mai abends 8 1/2 Uhr in Tischeles Restaurant
außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Beschlußfassung über Vertrag der Vereinsverhandlungen. 3. Berichtedes. 4. Fragestufen. Zum Erscheinen sind alle Kollegen verpflichtet. Der Vorstand.

Fachsektion der Formner (D. M.-F.)

Sonnabend den 28. Mai 1892 abends 8 Uhr
Versammlung

im Gasthof zu den drei Königen.
Tages-Ordnung: 1. Die Entwicklung des Privatigentums. Referent: G. P. Schiemann-Beipzig. 2. Berichtedes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Zentral-Verband des Feinselegergewerks.

Sonntag den 29. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthof zu den drei Königen, fl. Ulrichstraße
Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Besprechung der Jungesellen. 2. Wahl eines Delegierten. 3. Berichtedes. — Nach diesem Unterhaltungsabend mit Frauen. Der Vorstand.

Alb. Sanow

Zigarren-, Tabak- und Zigaretten-Handlung empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten.
Neu! Zigarrenkisten (enth. 50 St. Zigarren) mit Musik (Marschallise).
Geißestraße 5/6.

Emil Königs
Schuhwarenlager
Halle a. S.
42 Schmeerstrasse 42
Beste und billigste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Die Gebrüder Geising, Dravours-Gymnastiker am dreifachen Red. — Brauherz Götze, egypt. Doppel-Jongleur. Dr. Edward Goullier auf dem Dreifuß. — Frau. Ella Wolf, Instrumentalistin. — Herr Eugen Götze, Ballet-Parodist. — Frä. Anette Geimar, Köchin-Soubrette. — Herr Maximilian Franke, Singsch humorist und Charakteristiker.

Verführung und Erklärung der Experimente der „berüchtigten“ magnetischen Dame

Mrs. Annie Abbot.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Zabels

Schank- und Speisewirtschaft
Schwarzweg 58.
Sonnabend Pöstelnsuchen mit Herretritt. H. Tinsor Bier. Dasselbst Vereinszimmer mit Pianino, 50 Personen fassen, noch einige Tage in der Woche frei. — Frau. Hilard. Albert Zabel.

Schlachtfest.

Freitag den 27. d. Mts. H. Tinsor Bier.
Neuer Eiskeller,
Nicolaitstraße.

Schlachtfest.

J. Rakowski, Wörmilgerstr. 3.
Winkels

Gast- und Logierhaus
Mittelwache 3
empfehl. H. Deligischer Lagerbier
à Glas 10 - 5.

Auch ist das ein Vereinszimmer z. vergeb. Vereinszimmer für 60 - 30 Pers., einige Tage in der Woche frei. Keine ständigen Bier. „Galloria“, Bräderstr.

Viktualien-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, nur durch gute und reelle Ware die Zufriedenheit meiner Kunden zu erwerben. Um gütige Unterstützung bittet
Wilhelm Einicke.

Geißestraße 26/27

Große
Gelegenheitsmeßkäufe
in allen denkbaren Gegenstände zu billigen Preisen.

Ein- und Verkauf von Partie oder Randsch aller Branchen.
Jacob Knitzer.

Farben!!!

Alle Erdfarben, Schlemmteide, beim 12. 11.
Für Maurer billigste Extrapreise.
Georg Zeising
große Ulrichstraße 62
am Kleinschmieden.

Concordia-Palast.

Freitag, Sonnabend und Sonntag
grosse humorist. Soirée
der sehr beliebten
Leipziger Quartett- u. Konzertsänger.
Täglich neues betteres Programm.
Eintritt: Saal 30 S., Ballon 50 S.; im Vorverkauf: Saal 20 S., Ballon 40 S.
Anfang 8 Uhr. J. Weisch.

Verkauf

gegen
Bar- und Teilzahlung

zu den billigsten Preisen und leichtesten Zahlungsbedingungen.

Herren- u. Knaben-Anzüge, Sommerüberzieher, Regenmäntel, Kragenmäntel etc. etc.

Sämtliche Manufakturwaren. Möbel, Betten, Sophas, Garnituren, Matratzen, Spiegel, Uhren, Stiefel, Kinderwagen.

Alles in größter Auswahl.
Lieferung ganzer Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten.

Nicolaus Pindo Nachf.

größtes Waren- und Möbel-Haus in der Provinz,
49 Gr. Ulrichstraße 49, 1 Treppe, Eingang Schulgasse (Kaisersäß).

Runden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Kunden, die ihr Konto ganz oder teilweise getilgt haben, erhalten Ware ohne Anzahlung.

Gustav Reinsch

Halle a. S., Markt, im roten Turm 10, gegenüber der Hirschapotheke empfiehlt

fl. Herren-Buckskin-Anzüge in nur schönen Mustern von 10 Mk. an.
fl. Herren-Kammgarn-Anzüge in nur schönen Mustern von 18 Mk. an.
fl. Herren-Sommer-Paletots in nur schönen Mustern von 10 Mk. an.
fl. Kammgarn-Hosen in nur schönen Mustern von 6 Mk. an.
fl. Buckskin-Hosen in nur schönen Mustern von 3 Mk. an.
Knaben- und Burschen-Anzüge in allen Stoffen und Mustern von 3 Mk. an.
Einzelne Jackets und Westen zu auffallend billigen Preisen.
Hamburger Lederhosen von 4 Mk. an.
Prima Kassinet, Zwirn- und Halblederhosen von 1.50 Mk. an.
Lüstre-Jackets, Joppen, leichte Schul-Anzüge sehr billig.

Bitte auf Firma zu achten.

Für die Redaktion verantwortlich (mit Ausnahme des Inzeratenteils) sowie der Publikationen der Bspottkommission: Rud. Sillge, Halle. — Serial und für die Inzerate sowie die Publikationen der Bspottkommission verantwortlich: Aug. Goss, Halle. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Druckerei (E. G. u. B. S.), Halle.

Lotterie-Liste zu Nr. 123 des „Volksblatt“.

Halle a. S., Freitag, den 28. Mai 1892.

D. Ziehung der 4. Klasse 186. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nach die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

25. Mai 1892, vormittags.

228 58 411 60 83 823 [500] 720 28 35 880 [5000] 1020 [300] 45 102 260 332
80 60 590 702 82 857 967 2046 117 49 69 295 372 83 96 99 407 71 577 640 818
87 89 901 64 8079 136 [3000] 385 537 695 849 989 4260 303 530 39 603 83 945
5098 270 410 47 590 801 2 760 70 850 975 [5000] 6070 91 94 111 32 344 50 [300]
437 531 64 856 [3000] 7113 95 210 19 321 39 529 52 672 74 757 921 8025 91 380
489 [500] 644 45 854 64 9235 73 892 473 507 63 95 670 889 930
10044 109 52 210 303 15 484 560 83 647 787 995 11053 150 388 566 674 84
708 52 902 95 12165 295 323 451 525 881 [1500] 929 77 83 90 13068 [1500]
83 180 202 72 408 42 53 595 695 707 51 846 [3000] 14196 59 291 356 441 508
80 823 716 51 843 63 958 15009 36 55 163 82 90 266 321 32 756 93 804 926 31
80 10180 [1500] 545 95 709 811 17106 44 57 231 [1500] 540 74 805 76 18054
76 307 612 781 94 827 83 970 19056 180 99 263 317 798 862 980
20373 404 668 748 66 80 821 60 902 21060 360 70 487 508 614 70 775 892
947 [500] 22095 99 113 350 604 799 28067 200 70 305 36 49 77 709 850 908 50
24047 81 99 146 388 483 91 593 626 713 51 65 25096 148 84 380 538 620 37
72 73 775 813 952 82 [500] 28095 [300] 241 [3000] 68 89 91 315 427 30 523 63
75 96 719 851 27274 320 34 403 686 853 937 28153 290 [1500] 711 16 89 876
[3000] 29003 76 102 248 334 521 797 845
80048 56 63 71 265 342 46 514 60 668 770 72 935 31001 145 202 97 309 610
67 711 853 [500] 32050 106 209 37 313 447 87 558 85 663 933 33016 82 95 98
158 94 453 592 616 771 78 86 815 30 68 976 34120 96 209 40 96 323 454 530 889
951 85123 54 93 260 322 539 48 98 605 [3000] 722 53 845 921 [3000] 38238
615 834 37000 1 47 331 490 605 18 32 59 92 903 [500] 38000 [3000] 94 157
98 397 527 710 11 25 27 823 963 [300] 79 30223 544 676 712 801
40097 107 77 216 56 303 38 58 403 75 91 615 808 [500] 951 41222 87 369
618 882 921 34 42152 366 77 450 559 855 936 49 98 43073 118 62 308 74 557
621 704 [1500] 25 79 897 44078 [5000] 136 307 486 533 793 801 900 69 45048
172 348 528 600 969 46015 80 231 382 511 72 608 84 840 916 20 41 92 47241
321 43 63 430 35 60 90 703 36 893 48023 [3000] 140 234 86 366 442 569 896 98
925 49183 201 55 68 323 68 405 [500] 526 92 644 83 90 725 852 65 91 952 85
50007 207 62 392 583 720 882 51031 69 485 505 30 68 680 84 773 52037
300] 89 [[300] 151 235 402 41 559 682 701 81 88 825 33 61 53056 202 [1500]
337 411 837 46 970 78 [300] 54144 258 355 [3000] 475 83 515 24 866 969 89
55088 168 573 718 94 813 901 58 56101 41 411 89 740 53 75 933 57051 205 33
69 547 679 788 806 25 58161 64 340 445 534 91 697 732 805 43 914 76 59029
74 188 210 356 447 637 54 90 784 810 65 [500]
60150 261 546 604 914 71 61345 72 83 447 73 937 62003 168 234 80 312
480 559 [1500] 637 926 63148 342 43 44 78 472 96 [300] 563 825 64 64004
63 207 30 355 444 627 704 11 830 62 920 38 47 65007 56 156 [300] 298 306
51 86 718 84 812 29 66010 118 88 306 74 683 711 99 889 67027 111 13 [3000]
221 69 70 381 441 56 567 601 8 855 82 926 68147 [1500] 482 737 72 850 69194
[3000] 277 359 401 54 61 529 43 847 82 945
70273 82 345 [1500] 458 631 65 71048 240 80 302 14 465 629 35 784 [3000]
957 [1500] 72143 223 88 317 [300] 50 476 609 72 767 996 73021 205 371 408
10 569 [3000] 681 828 71 88 907 74034 178 397 410 719 75046 286 324 469 98
[500] 664 751 822 933 88 76077 106 230 91 382 94 569 604 53 91 97 882 982
77051 154 95 218 392 485 648 706 19 78037 102 13 73 207 362 [300] 492 651 90
886 79090 124 276 87 96 390 637 79 82 98 713 33 63 98 862 85 909 48
80047 57 61 142 43 203 344 66 93 564 797 856 91 934 54 66 81057 65 155
221 31 84 353 56 [500] 95 400 [3000] 86 729 74 96 963 82033 67 255 341 [3000]
89 [3000] 526 65 658 773 872 930 83002 10 19 76 138 54 205 300 603 70 883 951
84296 383 460 519 21 651 82 774 964 85001 257 356 494 920 76 86090 213 15
52 491 514 56 62 [500] 842 44 94 87005 21 115 36 74 254 69 90 331 515 90 605
52 93 746 91 896 88069 107 75 242 310 59 547 90 616 66 714 912 42 72 89110
55 242 376 79 596 788 95
90247 373 400 563 601 77 999 91095 236 [300] 368 72 621 819 59 920 92136
373 78 418 28 72 562 660 781 832 950 93154 59 201 538 660 88 858 908 43 78
94310 423 48 81 509 730 847 55 86 903 20 95279 333 412 27 30 [300] 32 528

48 92 856 61 90067 132 55 [3000] 68 356 486 539 641 69 90 9000] 767 871 908
97184 95 258 84 392 436 511 36 85 92 617 766 90023 169 289 314 [3000] 71
[5000] 518 711 65 807 99127 219 313 446 90 91 522 37 42 [3000] 653 90 805
100001 230 304 446 582 773 975 101008 17 42 95 116 [500] 211 32 60 345
432 67 636 40 78 817 102098 239 503 61 661 760 69 942 84 108007 51 792
[3000] 453 504 843 977 104110 266 309 [1500] 72 463 70 510 14 22 62 [3000] 82
608 9 54 62 740 853 900 20 105060 72 356 78 425 525 759 60 801 17 42 [3000]
55 106201 33 309 509 644 48 718 90 968 107040 148 220 61 306 43 653 70 765
858 [3000] 915 87 109084 165 247 [500] 313 [300] 450 74 639 841 903 100156
224 337 93 534 64 671 75 93 811 60 86
110148 206 359 457 606 31 33 75 657 760 82 972 111047 124 220 553 608 88
805 24 85 112134 64 283 317 660 887 [500] 993 112067 212 42 412 18 94 588
52 99 874 901 114036 436 38 709 53 802 33 54 [500] 115026 36 99 132 462
578 688 713 30 816 48 116009 56 77 195 295 358 459 75 93 618 [500] 31 89 728
868 921 32 39 117031 75 [300] 85 105 16 47 424 556 736 118002 32 72 82 298
518 73 74 640 71 79 752 967 [500] 119162 414 56 85 [300] 592 611 99 739 80
55 67 811 83 987
120029 53 59 240 397 455 508 679 80 705 96 859 85 121127 30 62 486
[500] 96 611 763 807 48 86 122012 345 421 660 879 128072 177 218 374 88 462
623 709 60 [1500] 79 982 124007 86 222 62 353 447 83 551 63 624 797 822 933
58 125138 200 460 603 126053 79 121 [5000] 40 240 53 80 790 803 127040
83 583 604 96 728 83 858 [1500] 965 [3000] 128003 [300] 155 433 62 535 [500]
54 642 755 846 129012 29 97 102 9 240 67 [500] 85 374 578 601 815 89 998
130066 197 203 314 54 570 738 45 839 131009 96 110 286 97 333 94 406 74
515 17 89 96 644 72 840 44 132201 38 323 410 538 954 138015 168 249 361
98 412 14 784 [300] 823 90 918 75 134114 [3000] 92 227 49 312 42 [3000]
82 443 507 11 30 763 64 92 830 910 135105 [300] 13 235 376 493 544 606 717
830 [3000] 52 943 91 136335 [3000] 81 434 513 61 668 897 926 63 76 137083
69 130 263 323 53 452 78 661 830 93 967 138116 21 65 76 351 81 410 [3000] 24
760 843 139134 208 49 [3000] 442 500 741 43 44 858 59 984
140091 237 55 633 49 702 79 857 87 89 141043 118 75 204 47 362 431 609
724 897 943 142087 109 18 40 239 536 612 [500] 832 148461 560 612 26 875
959 88 144027 342 493 700 15 73 145086 364 [300] 88 407 18 33 59 534 842
50 [3000] 82 146130 271 83 318 [1500] 48 93 428 [500] 45 [1500] 522 61
683 723 62 98 900 18 98 147018 21 60 422 [500] 640 910 24 148015 66 217 61
52 325 469 542 70 623 54 746 [1500] 55 844 [500] 918 37 97 149013 69 163 88
98261 320 462 [1500] 575 694 95 857 63 [300] 973
150167 227 385 420 851 54 85 151083 255 83 84 306 594 613 56 68 801 12
23 [300] 67 [300] 152014 30 85 129 280 433 637 60 99 890 904 91 153013 105
377 411 645 46 789 877 979 154112 40 351 [300] 90 95 443 586 624 741 91 98
931 [1500] 74 155018 63 172 318 420 25 513 76 608 720 35 71 868 950 [3000]
53 56 156039 57 64 69 79 89 115 289 344 59 466 [500] 625 30 752 90 831 157099
77 144 301 917 38 158032 303 11 49 62 91 433 57 706 83 823 971 158093 131
228 683 96 874 909 63
160089 136 37 [3000] 659 728 957 161042 256 423 [3000] 44 502 88 634 992
162059 80 127 35 315 479 527 712 37 835 36 52 976 163044 64 75 88 222 65 328
513 96 783 164191 234 347 55 95 [300] 528 62 625 722 73 90 834 966 165036
48 90 100 36 226 320 52 552 620 [1500] 25 66 832 943 166063 117 21 32 73 212
96 337 408 613 33 872 901 167136 270 461 89 99 730 74 867 168092 109 305
24 75 [500] 92 400 684 91 849 169027 101 302 [300] 49 428 664 84 762 80
[1500] 849 [3000] 88 988
170038 165 442 629 80 763 834 [3000] 57 [3000] 916 171000 125 46 47
206 45 431 509 30 42 [5000] 90 665 718 946 172025 62 142 64 81 97 287 344 [300]
496 628 708 832 [300] 64 86 89 919 173077 125 93 205 28 61 63 403 8 37 61
503 43 [300] 603 37 [300] 62 [3000] 64 98 700 40 45 74 90 997 174080 88 134
294 354 675 175418 608 916 18 78 91 176096 147 213 18 335 465 597 643 69
724 68 860 912 64 99 177147 299 524 [1500] 34 603 [1500] 74 839 958 175139 54
349 805 39 692 742 842 948 179063 68 92 130 68 202 418 596 650 819 69 944 68
180040 [300] 234 90 435 573 616 990 1810063 [300] 154 306 67 [300] 778
851 995 182106 25 287 306 51 411 537 855 183136 45 445 505 671 745 890 42 72
919 40 55 184006 114 39 412 [300] 74 82 84 643 791 959 185138 380 [3000] 633 716
99 908 28 [1500] 186348 [500] 83 400 636 [3000] 755 [3000] 79 828 187292
385 91 427 66 793 188023 32 56 220 68 302 65 404 547 674 872 [1500] 189248
57 525 91 [3000] 611 763 812 25

9.ziehung der 4. Klasse 186. Zgl. Preuss. Lotterie.

Das die Gewinne über 200 M. nach den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Oben Gewinne.)

25. Mai 1892, nachmittags.

299 285 649 89 [1500] 63 1071 185 307 67 480 553 97 735 62 882 948 58 2026
(1800) 128 297 315 [300] 38 465 507 801 72 [1500] 704 59 886 2035 49 52 78
208 686 716 91 804 88 4037 54 266 301 459 68 570 698 737 45 804 60 84 5117
211 220 74 680 578 681 88 94 945 8001 74 145 264 338 51 [300] 484 529 756 69
240 67 7089 70 108 58 217 49 25 500 807 66 229 97 8111 349 55 69 [1500] 488
588 [3000] 68 888 8080 108 288 68 394 56 682 55 704 23 835 58 938
10085 128 [1500] 99 288 308 45 681 578 692 707 890 908 12 86 11014 29
146 280 [1500] 88 408 28 61 98 608 14 833 73 864 86 12157 67 213 20 458 658
788 61 981 87 12011 128 207 443 84 981 12088 118 71 490 519 646 834 [1500]
887 15229 54 216 87 457 521 47 65 90 619 29 77 10012 487 585 736 802 90 74
17128 42 248 206 482 745 86 283 18080 [1500] 152 233 86 458 536 [300] 43
788 94 [1500] 88 10286 506 684 808 90
24081 158 [1500] 74 241 54 62 90 384 420 30 65 508 21 683 781 21087
108 289 327 424 513 634 71 75 22080 158 447 611 48 737 85 901 22085 150 289
308 409 21 525 54 67 78 680 720 888 982 24025 26 56 58 [15000] 74 [3000] 125
215 96 591 651 730 50 52 823 981 25179 211 20 448 652 20002 [300] 64
125 31 64 91 96 332 494 558 87 657 94 99 771 819 28 57 76 905 24 27075 137 88
451 537 [300] 55 73 891 938 76 22074 211 30 93 416 19 35 54 [500] 519 [800] 56
89 615 70 700 22080 74 251 323 40 428 61 93 680 88 713 22 25 94 854 85 934 48
20096 54 290 423 555 681 754 69 953 21229 76 388 80 404 60 638 874 88
22087 112 206 56 439 589 804 804 86 955 81 22147 96 230 86 878 732 877 [1500]
986 24087 94 98 228 37 39 68 388 465 67 500 61 71 91 921 81 25046 196 574
630 50 944 24042 58 65 696 732 828 903 16 27177 79 243 [1500] 73 384 90
412 47 53 85 588 643 [1500] 22078 100 301 548 647 90 788 67 804 97 985 88
22235 57 91 576 926
40129 76 244 61 315 512 83 648 763 844 948 41161 [1500] 226 311 411 568
718 855 56 925 58 42012 18 71 124 32 75 88 424 710 40 82 818 963 80 42072
199 252 352 64 446 563 613 91 777 86806 44068 79 140 68 88 99 389 580 981
45068 119 87 240 568 610 774 899 970 85 48009 [500] 13 104 47 488 545 819
974 47015 [3000] 92 439 524 41 720 70 843 57 74 946 69 84 48087 100 7 349
[300] 467 529 [500] 704 17 881 85 933 [3000] 59 40100 208 79 447 527 661 712
826 98
54022 286 412 733 46 70 943 51082 97 [300] 118 447 58 680 718 37 808 89
933 52008 186 212 99 481 534 685 712 947 52242 376 401 70 530 89 634 61 717
[3000] 70 97 814 38 95 917 21 54091 282 463 [1500] 585 92 95 704 929 55488
871 975 50245 60 [3000] 220 38 68 401 4 699 743 804 6 57011 80 [300] 501
687 811 52158 95 [500] 254 408 32 685 89 719 89 980 58098 111 290 434 553 983
00054 81 192 558 89 804 15 01081 [300] 98 298 343 465 591 740 956 02090
78 180 301 63 711 35 41 59 855 78 99 02010 49 83 88 108 [1500] 201 14 462
[1500] 77 589 683 757 04035 53 135 261 89 412 79 87 552 701 21 838 34 92 911
[500] 05102 59 85 213 320 418 89 682 755 811 15 95 938 74 02110 88 308 88
80 422 [1500] 544 720 967 07124 214 21 418 614 15 48 97 849 58 [300] 978
02049 67 114 87 249 73 354 454 61 87 96 744 974 78 98 02514 678 89 90 706 95 971
70100 8 263 25 391 480 82 96 527 652 73 [500] 712 821 978 71017 21 68 172
266 [300] 756 [3000] 79 857 72017 25 125 40 46 549 68 824 908 32 63 72000 105
26 92 285 91 635 [3000] 863 964 74161 292 [3000] 322 482 505 53 600 71 813 38
[500] 72002 42 52 161 231 53 56 431 81 528 658 68 784 [1500] 905 50 86 [500]
72006 55 108 282 415 82 678 [300] 772 826 39 87 94 289 77000 [1500] 72 82
100 [300] 18 212 28 96 480 608 57 713 80 [1500] 930 72025 49 98 189 305 54
684 45 607 721 71 967 72006 [1500] 87 190 509 80 699 760 95 823 978
02084 116 65 75 261 317 544 74 615 740 [300] 63 81022 103 6 42 63 299
219 445 506 680 828 02148 69 244 340 406 13 41 69 750 822 83135 218 85 676
88 888 56 976 24086 210 16 31 583 49 87 878 941 69 85005 104 [500] 413 29 674
88 720 [300] 28 46 891 884 51 80000 78 400 33 700 [3000] 68 82 868 [300] 957
78 07150 228 286 62 497 621 42 732 40 88183 284 97 618 [3000] 33 48 70 727
80 888 286 80026 151 289 501 19 47 680 [1500] 83 711 800 46 900 82
02021 99 483 715 888 01122 264 86 356 404 571 [300] 620 55 933 02257
[3000] 98 488 544 49 619 894 02026 52 128 214 704 37 98 97 880 964 04003 49

184 465 532 929 90 05110 23 50 78 80 [5000] 243 339 97 414 44 58 62 [500] 85
507 11 17 50 645 706 75 98 807 922 02096 536 705 82 88 962 71 97340 [500]
437 43 47 601 18 51 90 780 873 975 02186 94 260 316 444 [500] 47 72 637 868 908
02115 68 370 533 70 [5000] 603 80 795 928 86 89
100133 259 99 336 561 72 733 89 819 964 76 101225 57 90 531 605 47 54
836 55 [300] 102017 24 63 123 [3000] 39 55 552 56 741 [300] 49 108057 73
140 218 372 415 17 23 634 789 879 947 67 69 104180 243 352 77 443 57 573
831 108065 92 125 345 67 98 449 502 55 63 754 823 65 102487 563 86 87 642
[500] 53 794 842 [300] 948 62 107017 151 556 620 865 108032 77 239 338 52
71 541 682 704 [500] 89 96 802 940 102210 [300] 304 522 759 900
110064 129 30 256 613 61 714 88 828 979 111247 49 50 68 [1500] 480 533
83 90 711 30 873 89 94 98 112207 399 416 [300] 30 520 79 95 791 817 118163
67 229 316 52 74 472 581 894 61 114040 140 409 501 88 639 869 952 115086
158 357 545 752 78 912 42 56 110025 70 92 138 249 331 34 77 [500] 474 591 641
729 857 970 117077 108 94 205 91 328 421 44 770 96 564 118170 [1500] 75
215 44 [1500] 364 69 632 758 832 63 67 81 119375 583 50 73 [500] 661 706 879 964
120118 58 91 588 628 47 720 827 121031 101 [300] 58 64 580 610 55 97
706 122204 85 512 547 627 37 55 732 899 940 42 122056 61 109 303 412 628
[1500] 727 68 926 59 68 124098 100 78 [1500] 306 [3000] 61 488 125292 441
67 558 [300] 685 918 120148 96 286 97 308 59 443 [300] 85 [15000] 754 [1500]
59 871 936 98 122774 202 31 32 405 12 29 [500] 589 744 800 96 985 95 1228010
95 181 245 300 419 82 86 585 779 97 812 14 40 45 67 [500] 95 927 122020 50
88 110 339 503 15 36 754 945 74
120017 99 276 301 82 60 448 [500] 56 587 613 719 801 996 121021 124 67
250 62 99 424 544 90 764 981 122004 [500] 112 96 286 519 49 [300] 617 760
85 828 918 28 49 98 122005 89 328 41 461 523 78 619 701 36 47 [300] 60 92
923 124177 250 370 673 725 860 97 125063 170 228 319 21 [300] 552 95
608 68 949 67 122008 97 141 49 [500] 205 74 311 48 78 585 642 725 913 21 39
41 122178 280 314 [500] 88 93 423 65 575 79 603 72 950 122032 72 [500]
120 208 78 339 42 508 17 52 611 [3000] 932 122272 413 78 665 [300] 757 887 997
140028 109 44 380 557 686 951 75 141081 [3000] 61 87 130 227 45 375 524
800 8 728 821 28 [3000] 913 [500] 142080 100 254 407 515 31 88 811 142257
285 491 98 [500] 508 92 622 81 718 90 901 36 144084 [1500] 85 93 119 246 308
75 687 792 819 75 94 965 145157 422 550 783 800 [500] 49 144018 103 286
[300] 397 468 650 [300] 717 32 42 60 800 53 [300] 85 147007 193 326 77 648
49 29 718 20 926 26 63 919 24 75 85 148255 337 430 55 86 672 831 916 17
149048 52 175 204 21 64 337 39 518 700 64 923 [300] 52
150024 218 [300] 600 77 614 54 [300] 843 151013 128 339 508 755 82
152084 371 426 504 691 [3000] 717 802 45 87 152419 70 605 47 63 703 857 949
75 154128 216 [500] 320 467 521 686 706 15 25 89 866 925 41 155155 56 80
96 272 441 758 95 150004 [3000] 141 64 92 254 337 428 89 578 686 157038
[3000] 89 118 [500] 43 85 208 424 32 59 668 [1500] 93 791 837 158001 [500]
47 90 135 42 [5000] 55 [3000] 88 309 572 94 606 40 [500] 911 49 65 [300] 67
152014 29 248 46 551 758 75 898
100100 28 28 282 501 73 613 38 752 800 101081 128 48 [1500] 306 413 97
529 41 [1500] 617 68 702 898 902 64 102263 95 398 [300] 519 607 901 67 103144
228 89 501 709 59 [1500] 896 88 915 104357 82 448 51 511 74 741 67 970 105216
27 52 64 823 636 701 35 37 874 911 100077 162 86 [3000] 358 529 701 78 89 878
221 107014 [500] 30 139 98 254 315 587 808 954 68 108098 207 [3000] 640
100124 62 218 335 68 79 425 23 55 537 821 [1500] 35 206 43 [500]
170175 95 205 338 459 567 78 171058 138 63 88 347 622 56 172028 21
65 192 239 421 37 79 561 806 14 [300] 58 962 172068 138 66 72 272 634 [1500]
869 174205 348 425 33 535 685 701 42 175009 166 68 73 227 32 80 331 438 78
98 706 24 57 804 65 170005 118 65 72 280 486 95 510 [3000] 96 600 708 69 816
177080 182 205 484 547 85 755 92 847 931 70 178173 98 278 570 97 774 179108
550 51 638 830 81 99 930 57 [500] 70 74
180072 97 149 74 79 430 [1500] 54 515 22 658 [1500] 99 841 969 181011
173 211 68 83 811 51 63 408 27 [500] 510 38 53 699 782 831 68 936 182189 26
614 718 970 183024 [3000] 29 [3000] 31 68 169 78 222 77 303 16 64 629 35 72
781 848 985 184050 [3000] 165 345 86 665 744 97 819 [300] 185101 293 35
728 987 180091 109 15 33 90 278 [300] 304 416 500 87 661 834 58 963 187022
189 273 91 325 480 [3000] 531 49 609 59 99 749 840 188096 [300] 197 [1500]
326 445 55 84 542 753 77 189104 94 276 335 64 566 73 691 70 85 98 [300]

